



Ausbildungsbotschafter*innen

Handreichung für Lehrkräfte zur Vorbereitung eines Botschafter*innen-Besuchs im Unterricht

Liebe Lehrkraft,

es freut uns sehr, dass Sie auf unser BO-Angebot aufmerksam geworden sind und uns in den Unterricht Ihrer Klasse bzw. Ihres Profil- oder Wahlpflichtkurses eingeladen haben. Unsere Ausbildungsbotschafter*innen sind ebenfalls schon gespannt darauf, Ihre Schüler*innen kennenzulernen und ihnen von ihren Werdegängen und persönlichen Erlebnissen in der Ausbildung zu berichten.

Unsere mehrjährige Erfahrung hat gezeigt, dass eine gewisse Vor- und Nachbereitung seitens der Schule wesentlich für einen erfolgreichen Einsatz unserer Ausbildungsbotschafter*innen im Unterricht ist. In dieser Handreichung haben wir die wichtigsten Informationen und Rahmenbedingungen für Sie zusammengefasst, damit Sie und Ihre Schüler*innen sich auf den Besuch der Ausbildungsbotschafter*innen angemessen einstellen können:

Hintergrund & Zielsetzung

Die Ausbildungsbotschafter*innen absolvieren derzeit eine **Ausbildung zur Sozialpädagogischen Assistenz oder zur Erzieherin bzw. zum Erzieher** in verschiedenen Einrichtungen in der Region Hannover. Sie begleiten uns ehrenamtlich im Rahmen des Projektes „BERUFE fürs Leben – Berufsorientierung in Pflege und Erziehung“ in den BO-Unterricht an allgemeinbildenden Schulen und werden für ihre Einsätze extra von ihren Praxiseinrichtungen oder Fachschulen freigestellt. In Schulungen haben sie Präsentationen und Praxisaufgaben entwickelt und sich auf mögliche Fragen der Jugendlichen vorbereitet. Ziel der Botschafter*innen ist es, ihren Ausbildungsberuf authentisch, praxisnah und auf Augenhöhe vorzustellen.

Ablauf

Der Einsatz der Ausbildungsbotschafter*innen erfolgt grundsätzlich zu zweit im Team und wird von einer Projektmitarbeiterin begleitet. Im Sinne des Peer-Learning-Konzepts sind die Hauptakteure jedoch unsere Ausbildungsbotschafter*innen, welche durch die Unterrichtsstunde führen.

Der Ablauf gestaltet sich je nach Setting in etwa folgendermaßen:

1. Begrüßung und Vorstellung
2. Interaktiver Einstieg ins Thema (Warm-up)
3. Präsentation des Berufsbildes und persönliche Berichte aus der Ausbildung (PowerPoint-Präsentation)
4. Praxisaufgaben zum Ausprobieren (Kleingruppen im Wechsel)
5. Rückfragen und Feedback



Voraussetzungen

Für den Einsatz wird ein Klassenraum benötigt, in dem ein Smartboard bzw. ein Beamer und eine Leinwand verfügbar sind. Im Optimalfall kann auf eine Internetverbindung zugegriffen werden. Es muss außerdem ausreichend Platz für den Aufbau von zwei bis drei Praxisaufgaben vorhanden sein, so dass diese in Kleingruppen (ca. 5–10 Schüler*innen) bearbeitet werden können.

Aufsichtspflicht und Rolle der Lehrkraft

Die Einsätze werden immer durch eine unserer Projektmitarbeiterinnen begleitet, welche die Ausbildungsbotschafter*innen kennt und ihnen unterstützend zur Seite steht. Die Aufsichtspflicht für die Lerngruppe liegt jedoch weiterhin bei der Schule bzw. bei der betreuenden Lehrkraft. Es ist daher notwendig, dass Sie als vertraute*r Ansprechpartner*in beim Besuch der Ausbildungsbotschafter*innen durchgehend anwesend sind und z.B. im Falle anhaltender Störungen einschreiten.

Materialien zur Vor- und Nachbereitung

Der Besuch der Ausbildungsbotschafter*innen ist insbesondere dann effektiv, wenn ein aktiver und offener Austausch zwischen den Auszubildenden und Schüler*innen stattfindet. Hierbei ist es hilfreich, wenn sich die Schüler*innen vorab bereits kurz mit dem Berufsbild auseinandergesetzt und Fragen an die Ausbildungsbotschafter*innen vorformuliert haben. Ebenso bietet es sich an, das Berufsbild in einer darauffolgenden Stunde noch einmal reflektierend aufzugreifen, damit die Schüler*innen die im Erfahrungsaustausch gewonnenen Informationen bewusst mit ihren eigenen Interessen und Kompetenzen abgleichen und in ihren Berufswahlprozess einbeziehen können. Entsprechende Arbeitsblätter zur Vor- und Nachbereitung stellen wir Ihnen im Anhang dieser Handreichung zur Verfügung.

Haben Sie noch Fragen? Melden Sie sich gern!

Kontakt:

Ausbildung im Verbund pro regio e.V.

Sara Wehly, Tel.: 05173 / 92 590-15 oder E-Mail: s.wehly@proregioev.de

Spannender Einblick in die Erziehungsberufe!

✓ **berufsnahe
Praxisaufgaben**



✓ **mitmachen**
✓ **ausprobieren**
✓ **Interesse
wecken**



Arbeitsblatt 1 (Vorbereitung)

Arbeitsalltag in den Erziehungsberufen

Info

Sozialpädagogische Assistent*innen bzw. Erzieher*innen arbeiten u.a. in Krippen, Kindertagesstätten bzw. in Kinder- und Jugendheimen sowie Schulen und Einrichtungen für Menschen mit besonderen Bedürfnissen. Die Aufgaben in den Erziehungsberufen sind sehr vielfältig und abwechslungsreich, denn neben der Betreuung und Erziehung von Kindern bzw. Jugendlichen gehören auch Dokumentations- und Bildungsaufgaben zu ihrem Arbeitsalltag. Zum Beispiel beobachten und dokumentieren sie die Interessen, Fähigkeiten und Entwicklungsschritte, um gezielte Lernangebote zu entwickeln und jedes Kind individuell zu fördern.

Arbeitsauftrag

Sozialform: Einzelarbeit (EA) / Plenum (PL)

Arbeitsmaterial: Bilder „Tätigkeiten, Situationen und Gegenstände aus dem Arbeitsalltag in den Erziehungsberufen“

Gehe wie folgt vor:

1. **EA:** Betrachte aufmerksam die Bilder mit den Tätigkeiten, Situationen und Gegenständen aus dem Arbeitsalltag in den Erziehungsberufen.
2. **EA:** Welche drei Bilder verbindest du hauptsächlich mit dem Arbeitsalltag von Sozialpädagogischen Assistent*innen bzw. Erzieher*innen?

Notiere die Buchstaben der Bilder und begründe kurz deine Auswahl:

Buchstabe: ___ Begründung: _____

Buchstabe: ___ Begründung: _____

Buchstabe: ___ Begründung: _____

3. **PL:** Stellt eure Bilderauswahl der Klasse vor und diskutiert darüber.

Tätigkeiten, Situationen und Gegenstände aus dem Arbeitsalltag in den Erziehungsberufen





Arbeitsblatt II (Vorbereitung)

Fragen zum Arbeitsalltag in den Erziehungsberufen

Info

Der Arbeitsalltag in den Erziehungsberufen umfasst weit mehr als die Betreuung und Beschäftigung von Kindern. Spielerische, musische und motorische Angebote sollen den Kindern nicht nur Spaß machen und ihnen die Zeit vertreiben, sondern sie auch in ihrer kognitiven und sozialen Entwicklung fördern. Um die Entwicklungs- und Bildungsprozesse von Kindern individuell begleiten zu können, gehören u.a. Beobachtung und Dokumentation zum Aufgabenspektrum. Wie es ist, so einen vielfältigen Beruf mit all seinen Anforderungen und Aufgaben auszuüben, lässt sich nur schwer mit einer theoretischen Berufsbeschreibung vermitteln. Dieses erfährt man am besten im Gespräch mit Menschen, die in diesem Beruf arbeiten und als Expert*innen all eure Fragen zu diesem Beruf beantworten können. So wie unsere Ausbildungsbotschafter*innen, die euch demnächst im Unterricht besuchen!

Arbeitsauftrag

Sozialform: Einzelarbeit (EA) / Plenum (PL)

Arbeitsmaterial: Berufenet-Video „Erzieher/in“,
ggf. Bilder „Tätigkeiten, Situationen und Gegenstände aus dem
Arbeitsalltag in den Erziehungsberufen“

Gehe wie folgt vor:

1. **EA/PL:** Schau aufmerksam das Video zum Ausbildungsberuf „Erzieher/in“ auf BERUFE.TV an.

Rufe hierfür folgenden Link auf oder scanne den QR-Code:

https://web.arbeitsagentur.de/berufetv/detailansicht/film;filmId=BcS9JfhQkRK4r_z9K4AYjE



2. **EA:** Formuliere zu den unten stehenden Punkten mindestens eine Frage die du den Ausbildungsbotschafter*innen stellen möchtest:

Ausbildung: _____

Arbeitsalltag: _____

Dir fällt keine Frage ein? Dann schau noch einmal die Bilder von den Tätigkeiten, Situationen und Gegenständen aus dem Arbeitsalltag in den Erziehungsberufen an und stelle dazu eine Frage!



Arbeitsblatt III (Nachbereitung)

Reflexion: Ausbildung und Arbeit im Erziehungsbereich

Info

Die Ausbildungsbotschafter*innen haben euch einen Einblick in den Arbeitsalltag als Sozialpädagogische Assistenz bzw. Erzieher*in gegeben. Sie haben berichtet, warum sie sich für diesen Beruf entschieden haben, welche Voraussetzungen man für die Ausbildung mitbringen sollte, welche schönen und schwierigen Situationen sie bei ihrer Arbeit erleben. Ebenfalls haben sie euch einige praktische Aufgaben aus ihrem Berufsalltag gezeigt, die ihr auch selbst ausprobieren könntet. Ihr habt nun einen Eindruck davon, was euch bei der Ausbildung und Arbeit in den Erziehungsberufen erwartet. Das ist eine wichtige Voraussetzung für die Einschätzung, ob man sich vorstellen kann, diesen Beruf selbst zu erlernen.

Arbeitsauftrag

Sozialform: Einzelarbeit (EA) / Partnerarbeit (PA)

Gehe wie folgt vor:

- EA:** Liste mindestens 3 wichtige Eigenschaften/Voraussetzungen auf, die man mitbringen sollte, wenn man einen Beruf im Bereich Erziehung erlernen und ausüben möchte und kreuze an, ob diese auf dich zutreffen:
 - _____
 - _____
 - _____
- EA:** Liste mindestens 3 Tätigkeiten von Sozialpädagogischen Assistent*innen bzw. Erzieher*innen auf und kreuze an, wie du diese findest:

	interessant	langweilig/belastend
1. _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. _____	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
- PA:** Tausche deine Ergebnisse mit einem Partner/einer Partnerin aus und begründe ihm/ihr, ob eine Ausbildung im Bereich Erziehung für dich in Frage kommt oder nicht.